Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 13: Oerlikon underobsi

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau Werkhof, Regensdorf www.simap.ch (ID 109886)	Gemeinde Regensdorf 8105 Regensdorf Organisator: Lienhard Partner Bauherrenberatung 8032 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, mit Präqualifikation sia – in Bearbeitung	Keine Angaben	Bewerbung **4. 4. 2014**
Neubau Siedlung Erikastrasse, Zürich www.simap.ch (ID 110471)	Stiftung Alters-wohnungen der Stadt Zürich – SAW 8026 Zürich Organisator: Ernst Basler + Partner 8032 Zürich	Projektwettbewerb, offen, für Architekturbüros	Jakob Steib, Anita Emele, Serge Fayet, Pascale Guignard, Franziska Schneider, Pascal Lutz (Ersatz)	Anmeldung **4. 4. 2014** Abgabe Pläne **29. 8. 2014** Modell **12. 9. 2014**
Neubau Heim für 34 psychisch beeinträchtigte Personen, Unterseen BE www.simap.ch (ID 110585)	Stiftung Helsenberg 3860 Meiringen	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten sia – konform	Keine Angaben	Bewerbung **17. 4. 2014**
Erweiterung Volksschule Marzili, Bern www.simap.ch (ID 110696)	Hochbau Stadt Bern 3000 Bern	Projektwettbewerb, für Generalplaner-teams im offenen Verfahren sia – konform Inserat S. 20	Thomas Pfluger, Heinrich Sauter, Andrzej Rulka, Rolf Mühlethaler, Franz Romero, Elli Mosayebi, Guido Hager	Anmeldung **23. 4. 2014** Abgabe Pläne **29. 8. 2014** Modell **12. 9. 2014**
Ensemble de logements pour étudiants, «En Cojonnex», Lausanne www.simap.ch (ID 109973)	Société Immobilière Lausannoise pour le Logement 1003 Lausanne Organisator: Aba Partenaires 1005 Lausanne	Projektwettbewerb, offen, für Architekturbüros sia – konform	Nicole Christe, Tomoko Anyoji, Ignacio Dahl Rocha, Jean-Baptiste Ferrari	Abgabe **9. 6. 2014**

Preise

The World Architecture Festival Award www.worldarchitecturefestival.com	World Architecture Festival Team London W2 6JG United Kingdom	Für Gebäude, die zwischen dem 1. 1. 2013 und dem 1. 6. 2014 vollendet wurden. Der Preis wird in 28 Kategorien erteilt.	Siehe Liste auf der Homepage	Eingabe **30. 5. 2014**

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: **www.espazium.ch**
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: **www.sia.ch/1421**

HOCHHAUS SÜDWEST MITTE OERLIKON

Kunstvoll gegliedert

Armon Semadeni Architekten gewinnen den Studienauftrag für das Hochhaus Südwest Mitte mit einem Projekt, das sich nahtlos in die Umgebung beim Bahnhof Zürich Oerlikon einfügt.

Redaktion: Nathalie Cajacob / Marko Sauer

Das Siegerprojekt bildet ein Ensemble mit den benachbarten Hochhäusern Neumarkt und Swissôtel.

Oerlikon ist im Wandel. Besonders rund um den Bahnhof findet ein bedeutender Entwicklungsschub statt. Die Umnutzung und Neubebauung des ehemaligen Industriegebiets Neu-Oerlikon und des Gebiets Leutschenbach haben grosse Auswirkungen auf den Bahnhof und sein Umfeld (vgl. «Oerlikon underobsi» ab S. 22).

Für die Konzeption eines Hochhauses im Baubereich «Südwest Mitte» führte die SBB Immobilien Development Region Ost einen zweistufigen Studienauftrag durch. Die Aufgabe war, ein Hochhaus zu entwickeln, das die Ziele der SBB bezüglich Repräsentation, Funktionalität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit erfüllt. Insbesondere sollte der volumetrische Spielraum innerhalb der städtebaulichen Grunddisposition ausgelotet werden, und das Gebäude sollte zur Identitätsbildung des Gesamtareals beitragen.

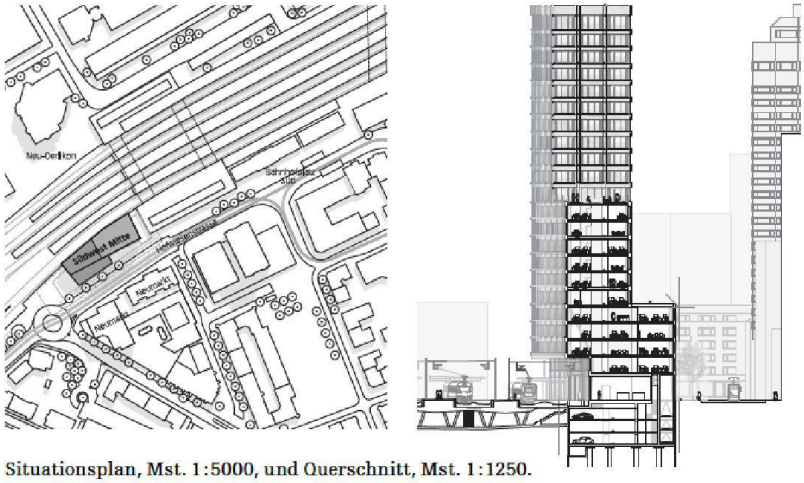
Für die erste Stufe wurden zehn Architekturbüros eingeladen. In der zweiten Stufe setzte sich das Projekt «Aline» von Armon Semadeni Architekten gegen «Hoch Elf» von atelier 10:8 durch. Das Siegerprojekt, das nach dem Wettbewerb in «Franklin-Turm» umbenannt wurde, überzeugte die Jury mit einer ausgewogenen Lösung innerhalb der anspruchsvollen Randbedingungen. Es reagiert auf die komplexe städtebauliche Situation mit einem plastisch durchgebildeten Gebäudekomplex und bildet ein Ensemble mit den benachbarten Hochhäusern Neumarkt und Swissôtel. Beim zweitplatzierten Projekt «Hoch Elf» fand die Jury die Anschlüsse an die Stadt nur teilweise gelöst und in verschiedener Hinsicht kaum umsetzbar.

Dem Team um Armon Semadeni Architekten gelingt es, die einschränkenden und teils widersprüchlichen Randbedingungen in einem Gebilde zu integrieren, das städtebaulich spezifische Antworten findet. Mit einer lateralen Höhenstaffelung wird dem Hochhaus Neumarkt ein Vorraum geschaffen, wodurch auch dessen Bezug zum Gleisfeld offen bleibt. Die Streckung des Volumens und seine Gliederung in Sockel und Turm hält die Jury in mehrfacher Hinsicht für angemessen und sinnvoll: Die Stirnfassaden können die Auskragung besser aufnehmen und zeigen einen elegant proportionierten Körper. Die Längsfassaden beziehen sich auf den Gebäudekomplex des Neumarkts und begleiten das Gleisfeld. Das Verhältnis der primären zu den sekundären Fassadenrhythmen wird dazu genutzt, den Körper in seiner vertikalen Entwicklung zu gliedern.

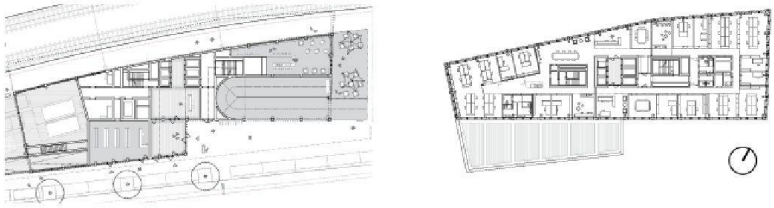
Die Anordnung der Büroflächen sieht die Jury grundsätzlich gut gelöst, auch wenn die Flächen in ihrer Tiefe relativ knapp bemessen sind. Die Dachterrasse im 11. Obergeschoss liegt ideal innerhalb des Gebäudes, um genutzt werden zu können. Die vorgeschlagene Kombi-

Situationsmodell, Blick Richtung Osten.

Visualisierungen: Nightnurse Visualisierungen



Situationsplan, Mst. 1:5000, und Querschnitt, Mst. 1:1250.



Grundrisse EG und 5.–9. OG, Mst. 1:1250.

nation mit dem Personalrestaurant erhöht die Attraktivität des Bauwerks. Eine ähnliche Qualität könnte auch das 1. OG entwickeln, in dem sich öffentliche Nutzungen unterbringen liessen. Die Anforderungen an die äussere und innere Erschliessung des Gebäudes sind optimal gelöst. Insbesondere die Anlieferung funktioniert gut, die Fassadenstützen in diesem Bereich schränken die Benutzbarkeit allerdings ein und sind zu hinterfragen. In technischer Hinsicht überzeugt das Projekt in praktisch allen Aspekten, insbesondere was die Fassade mit den Lüftungsflügeln und die Haustechnik betrifft. Für die Tragstruktur wird ein taugliches System mit schräg gestellten Stützen und einer Abfangdecke vorgeschlagen. Diese Lösung lässt noch an Eleganz vermissen. •

Offen gestaltetes Erdgeschoss: Im Raum zwischen Gleisen und Personenunterführung Mitte wird ein Café integriert.

Modellfoto/Pläne: Armon Semadeni Architekten

AUSZEICHNUNGEN

Siegerprojekt / zur Weiterbearbeitung empfohlen: «Aline» neu Franklin-Turm: Armon Semadeni Architekten, Zürich; FuhrBuser Partner, Zürich; Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur und Städtebau, Zürich; dsp Ingenieure & Planer, Greifensee; Meierhans und Partner, Schwerzenbach; Gemperle Kussmann, Basel; IBG B. Graf Engineering, St. Gallen; Gruner + Wepf Ingenieure, St. Gallen; Resoplan, Brugg; gkp fassadentechnik, Aadorf; Gruner, Zürich; Gartenmann Engineering, Zürich

TEILNEHMENDE 1. STUFE

Burkard Meyer Architekten, Baden;
Caruso St. John Architects, Zürich, London;
Christ & Gantenbein Architekten, Basel;
Esch Sintzel Architekten, Zürich;
office haratori, Zürich und
Wingender Hovenier Architecten, Amsterdam;
Architekt Krischanitz, Wien;
Märkli Architekt, Zürich;
Charles Pictet architecte, Genf

TEILNEHMENDE 2. STUFE

Armon Semadeni Architekten, Zürich;
atelier 10:8, Zürich

JURY

Matthias Ackermann, Architekt, Basel (Vorsitz); Roger Boltshauser, Architekt, Zürich; Thomas von Ballmoos, Architekt, Zürich; Regula Iseli, Stadt Zürich, Amt für Städtebau, Leiterin architektonische Beratung; Beat Jörger, Stadt Zürich, Tiefbauamt, Fachbereichsleiter Projektentwicklung; Maria Åström, SBB Immobilien, Leiterin Development Region Ost; Andreas Steiger, SBB Immobilien, Leiter Development Europaallee; Peter Wicki, SBB Immobilien, Leiter Portfoliomanagement; Thomas Rinas, SBB Immobilien Development Region Ost (Ersatz)

FAKTEN ZUM PROJEKT

Planung
voraussichtlich 2014 bis 2017

Realisierung
voraussichtlich 2017 bis 2019

Nutzung
geplant: Büros und publikumswirksame Nutzungen im EG

AUSSTELLUNG
vom 21. bis 24. Mai 2014 im GZ Oerlikon, Gubelstrasse 10, Zürich